

# Geheimverfahren

Der Berliner Rechtsanwalt und Kunstförderer Peter Raue hat die Veröffentlichung aller 1406 Bilder aus der Gurlitt-Sammlung gefordert. Bisher sind nur sehr wenige auf [www.lostart.de](http://www.lostart.de) zu finden - warum, sei nebulös.

»Dieses Geheimverfahren ist der eigentliche Gurlitt-Skandal, nicht die Tatsache, daß der schrullige alte Mann auf seinem Hort sitzt.« An die 600 Bilder aus der Sammlung des Kunsthändlers Hildebrand Gurlitt stehen im Verdacht, Naziraubkunst zu sein. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/212423.geheimverfahren.html>*